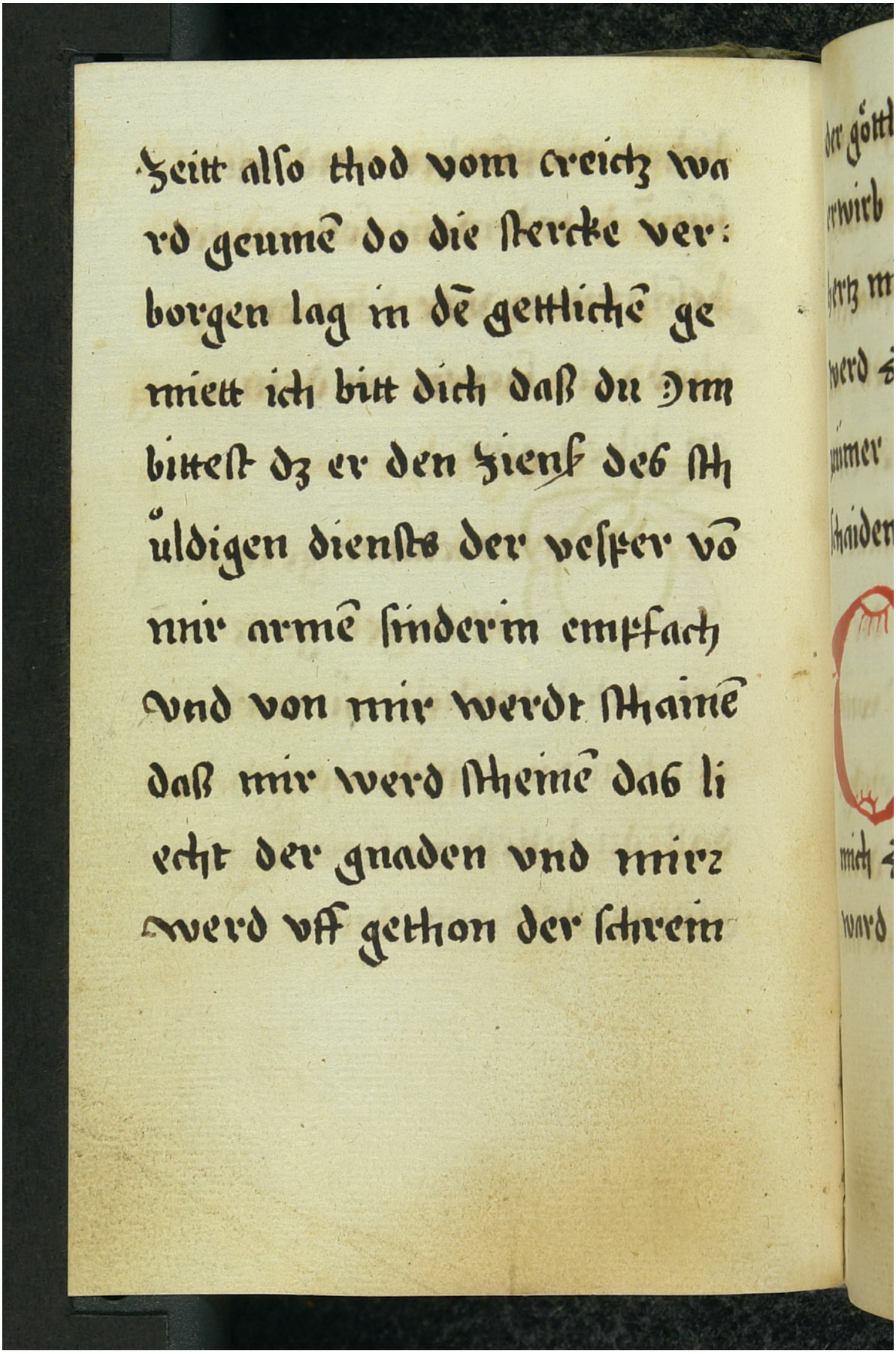
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Zeitt also thod vom creictz wa
rd geumē do die stercke ver:
borgen lag in dē gettlichē ge
miett ich bitt dich daß du Jm
bittest dz er den Zienß des sch
ůldigen diensts der vesper vō
mir armē sinderin empfach
vnd von mir werdt schainē
daß mir werd scheinē das li
echt der gnaden vnd mirz
werd vff gethon der schrein